

Campus für Waldorfpädagogik Lisi

Kindergarten

Der Waldorf-Kindergarten am Standort Chikovani - er bildet das Fundament des dereinst am Standort Lisi eröffneten Campus - funktioniert bereits im dritten Jahr mit zwei voll ausgelasteten, altersgemischten Gruppen und beschäftigt weiterhin elf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Davon sind sechs qualifizierte Waldorf-Erzieherinnen. Zwei Mitarbeiter befinden sich in Ausbildung (Waldorfkindergarten-Seminar in Tbilisi, in Zusammenarbeit mit dem Sozialtherapie-Haus Tbilisi). Insgesamt traten im Sommer 2019 acht Kinder in die Schule über; vier davon an die "Naturwissenschaftliche Schule Saguramo" und vier an die "Freie Waldorfschule Tbilisi".



Der Kindergarten funktionierte auch 2019 als Verein auf privater Basis, ohne staatliche Zuschüsse, arbeitet selbsttragend. Die zur Eröffnung 2017 benötigten privaten Darlehen konnten 2019 größtenteils zurückgezahlt werden.

Erwähnenswert ist, dass sich das Engagement der Eltern 2019 beträchtlich intensiviert hat. So wird der Basar zu einem grossen Teil durch die Eltern organisiert und getragen. Die regelmässigen Elternabende ermöglichen einen erfreulich regen und fruchtbaren Austausch zwischen Kindergarten und Elternhaus in Bezug auf die Bedürfnisse der Kinder, sowie auf die pädagogischen Prinzipien. Dies bildet eine gesunde Basis, auf welcher die Initiative “Waldorf Lisi” aufbauen kann.



Organisationsform und Struktur

Noch in den ersten Tagen des neuen Jahres, vom 3. bis zum 5. Januar 2019, fand sich die Initiativ-Gruppe ein weiteres Mal zu einem intensiven Workshop zusammen. Eine erste Etappe in der konzeptuelle Arbeit an den inneren Strukturen, an der Rechtsform der künftigen Schule, sowie an den Pflichtenheften der wichtigsten Organe konnte so zum Abschluss gebracht werden. Unterstützt wurde die Initiativgruppe dabei durch eine örtliche Juristin, welche über vertiefte Erfahrungen im Non-Profit und im Bildungsbereich verfügt.

Künftig wird eine Stiftung Trägerin der Gebäude (deren Finanzierung, Bau und Wartung) sein, während der Schulbetrieb durch einen Verein getragen wird. Letzterer besteht bereits in Form des Vereins “Waldorfkindergarten Lisi” (ID 405134322). Lediglich seine Statuten werden geändert werden müssen, um der erweiterten Funktion Rechnung zu tragen. Die Trägerstiftung mit dem Namen “Foundation for the support of anthroposophical Initiatives “Kera” (ID 405340395) wurde am 14. Juni 2019 durch George Sulashvili, Barbara Gimelli Sulashvili und Tea Rogava gegründet. “Kera” ist ein alter georgischer Begriff, der soviel wie “Herd” oder “Stelle, woraus ein neuer Impuls entsteht” bedeutet. Wir hoffen sehr, dass der gegründete Trägerverein seinem Namen gerecht werden wird.

Berufsbildung

Ab Mai 2019 intensivierte sich die Arbeit am Konzept für die Berufsbildende Komponente im Projekt “Waldorf Lisi”. Ziel der Bestrebungen der Initiativgruppe war die Etablierung staatlich anerkannter Grundausbildungen in Waldorf-Pädagogik für Lehrerinnen und Lehrer, sowie in Waldorf-Pädagogik für das Vorschulalter für Erzieherinnen und Erzieher.

In Zusammenarbeit mit dem Verein “Aus- und Weiterbildungszentrum Gäa”, welcher die Finanzierung der Arbeit an den Ausbildungsprogrammen sicherstellte (mit der freundlichen Unterstützung der “Software AG Stiftung”, für welche wir uns hiermit herzlich bedanken möchten), wurde es in einem ersten Schritt möglich, einen Überblick über die laufenden Entwicklungen in der staatlichen Berufsbildung-Politik, welche sich in rasantem Wandel befindet, zu erhalten. Eine führende Mitarbeiterin des “National Centre for Educational Quality Enhancement” des georgischen Bildungsministeriums, Frau Tea Tsomaia, führte eigens für unsere Initiativ-Gruppe einen zweitägigen Workshop (9./10. Mai 2019) durch, an dem formale und inhaltliche Aspekte staatlich anerkannter Berufsbildungsprogramme, Evaluation, Monitoring, Standards für Infrastruktur, etc. besprochen werden konnten. Auch an diesem Prozess beteiligt ist die “Bio Farm Pona Ltd.”, welche zusammen mit staatlichen Landwirtschafts-Colleges eine offiziell anerkannte Ausbildung im Bereich Bio-Landwirtschaft, sowie bio-dynamischer Landwirtschaft umsetzt. Gerade im letzteren Bereich können so Synergien genutzt werden (anthroposophische Grundlagen). Im Sommer und Herbst 2019 folgten verschiedene weitere Treffen mit staatlichen Vertretern.



So wie die Dinge zum jetzigen Zeitpunkt liegen, kann “Waldorf Lisi” ab September 2020 eine Grundausbildung in Waldorf-Pädagogik für das Vorschulalter für Erzieherinnen und Erzieher anbieten, welche staatlich anerkannt wird und bis zum Jahr 2025 laufen kann. Für die Grundausbildung in Waldorf-Pädagogik für Lehrerinnen und Lehrer ist zur Zeit leider keine staatliche Anerkennung möglich. Die staatliche Anerkennung ist aber möglich für einzelne Weiterbildungs-Kurse.

Die Arbeit an dementsprechenden Curricula beschäftigte die Initiativ-Gruppe zu einem guten Teil des Herbstes und Winters 2019. Die so entstandenen Lehrpläne stehen kurz vor dem Abschluss und werden zur Zeit redigiert. Ferner wurden - auch in Zusammenarbeit mit dem “Aus- und Weiterbildungszentrum Gää” zwei grundlegende Werke zur Waldorf-Pädagogik, welche diese Lehrgänge unterstützen sollen, aus dem Deutschen ins Georgische übersetzt werden.

Planung des zukünftigen Lernraums

Begleitet durch Prof. Nikolaus von Kaisenberg vom Büro “artur Gesamtplaner”, München, schritt 2019 die Arbeit am architektonischen Konzept weiter voran. An einem viertägigen Workshop vom 8. bis zum 12. Februar 2019 in Tbilisi wurde das detaillierte Raumprogramm nun im Hinblick auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die aktuellen architektonischen Entwicklungen im Bildungsbereich komplett überarbeitet und angepasst. Auch die Nutzungsverteilung wurde definitiv festgelegt. Darauf wurde der städtebauliche Entwurf (Masterplan) fertiggestellt.

In einem weiteren Treffen vom 1. bis zum 3. November 2019 in Tbilisi ging es vorab um die Vorarbeiten zum Vorentwurf. Experimente mit Form (Skizzen und Modelle), sowie das Studium anderer, vergleichbarer Projekte von Waldorfschulen (Dresden, Regensburg, etc.) führten zu einer verfeinerten Gruppierung und Ausformung der Nutzungen. Das “artur Gesamtplaner”-Team arbeitet zur Zeit am Vorentwurf. Ausser den Mitgliedern der Initiativ-Gruppe nahmen auch Otar Davit Kvrivishvili (Statik, resp. Architektur), welche die Arbeit von “artur Gesamtplaner” später weiterführen werden, an den Workshops teil. Diese



Zusammenarbeit freut uns besonders, ist doch Davit ein ehemaliger Schüler der Freien Waldorfschule Tbilisi und Otar, sein Vater, ehemaliger aktiver Schulvater.

Trübe Erfahrungen machte “Waldorf Lisi” mit der Stadtverwaltung von Tbilisi. Die entsprechende urbanistische Abteilung ist hoffnungslos unterdotiert. Gleichzeitig verabschiedete das Stadtparlament im Mai 2019 einen neuen Gesamtraumplan für die ganze Stadt, welcher seinerseits Ungewissheit bei der Bevölkerung, sowie auch bei den zuständigen Behörden schuf. So hält die Stadtverwaltung keinerlei Fristen ein, eine Tatsache, welche die Umsetzung unseres Bauvorhabens beträchtlich verzögert!



Arbeitsaufenthalt in der Schweiz

Im November und Dezember durfte Barbara Gimelli Sulashvili während fünf Wochen an der “Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau (RSS Ittigen)” in der Schweiz verbringen. Sie hospitierte dort in den Klassen 1 bis 6 (alle Fächer) und konnte verschiedene Gespräche mit Vertretern der Schule führen. Hauptthemen waren dabei die Schulstruktur, Selbstverwaltung, Selbsterziehung, Finanzierung und finanzielles Management, Qualitätsmanagement, Elternarbeit, Personalfragen, Pensenregelung und vieles mehr. Sie wurde von der RSS Ittigen mit enormer Offenheit aufgenommen und erhielt einen vertieften Einblick in das Leben dieser langjährig erfahrenen und komplex aufgebauten Schule (Schulbetrieb, Konferenzen, etc.). Sowohl pädagogisch, wie auch verwaltungsmässig steckte sie die Latte sehr hoch. Dies spornt die Initiativ-Gruppe zu weiterer, qualitativ hochstehenden Arbeit an. Gleichzeitig erhält “Waldorf Lisi” so viel geistige Unterstützung für sein Vorhaben. Weitere Zusammenarbeit in der Zukunft ist nicht ausgeschlossen.



Weitere Initiativen in Georgien

“Waldorf Lisi” ist auch weiterhin in Kontakt mit anderen waldorfpädagogischen Initiativen in Georgien: Freie Waldorfschule und -kindergarten Tbilisi, Freier Waldorfkinderkergarten Tbilisi, Naturwissenschaftliche Schule Saguramo, etc. Die Initiativ-Gruppe ist überzeugt, dass sich diese, sich weiter vermehrenden, Initiativen gegenseitig unterstützen und befruchten können und so die Waldorf-Pädagogik einer immer breiteren Schicht der georgischen Gesellschaft zugänglich gemacht und näher gebraucht werden kann. Dass wir zum 100-jährigen Jubiläum der Waldorfpädagogik einen Beitrag zu deren Stärkung in Georgien und der Welt leisten dürfen, freut uns ganz besonders!

Reguläre Arbeit der Initiativ-Gruppe

Die reguläre Arbeit der Initiativ-Gruppe wurde im September von einer wöchentlichen Sitzung auf insgesamt 200 Stellenprozent (verteilt auf fünf Personen) an projektbezogener Arbeit ausgeweitet. Neben der vertieften theoretischen Arbeit an den anthroposophischen und waldorfpädagogischen Grundlagen bildeten die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts, Arbeit am Leitbild und Fragen der Verwaltung grosse Themen, bevor im Sommer die Arbeit an den Lehrplänen für die Berufsausbildungen (siehe oben) den Hauptteil der Arbeit einnahm. Zusammen mit Anano Khuskivadze, Absolventin der Freien Waldorfschule Tbilisi und angehende Bildungspsychologin, begann das Team 2019 auch die Arbeit am heilpädagogischen Konzept und dachte die Umsetzung des “bewegten Klassenzimmers” in der zukünftigen Schule an.

Auch 2019 leistete die Initiativ-Gruppe den grössten Teil ihrer Arbeit auf freiwilliger Basis. Einzig die Arbeit an den Lehrplänen für die Ausbildungen in Waldorf-Pädagogik konnte über das “Aus- und Weiterbildungszentrum Gää” mit einem Honorar abgegolten werden (siehe oben). Alle weiteren Ausgaben - vor allem für die Arbeit an der Architektur - konnten durch private Darlehen gedeckt werden. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Dank

An dieser Stelle möchten wir all jenen Personen und Institutionen von ganzem Herzen danken, welche uns im letzten Jahr auch geistig unterstützt haben. Auf vielfältige Weise, besonders aber im direkten Gespräch, haben wir diese Unterstützung immer und immer wieder gespürt. Dies gibt uns Kraft, Mut und Motivation, unsere Aufgabe weiterzuverfolgen und zu verwirklichen. Dafür sind wir sehr dankbar!

